

Nachhaltigkeit

Einleitung, Überblick, Interaktionen

*Stand 30. Oktober 2021; inkl. Final Report on
Draft RTS zur SFDR vom 22. Oktober 2021*





BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

Das ESG-Regime kennt unterschiedliche Arten der Nachhaltigkeit, die miteinander interagieren. Die genauen Grenzen des Nachhaltigkeitsbegriffs sind bislang nicht abschließend geklärt.

- ✓ Unterschiedliche Nachhaltigkeitsbegriffe
- ✓ Interaktionen der Regelwerke
- ✓ Sonderfälle Green Bonds & Loans, ECO Label, etc.
- ✓ Flankierende Regelungen: GAR, MiFID, etc.

Definition nach Disclosure-VO:

*„nachhaltige Investition“ eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines **Umweltziels** beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, **oder** eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines **sozialen Ziels** beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, **vorausgesetzt**, dass diese Investitionen **keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen** und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.*

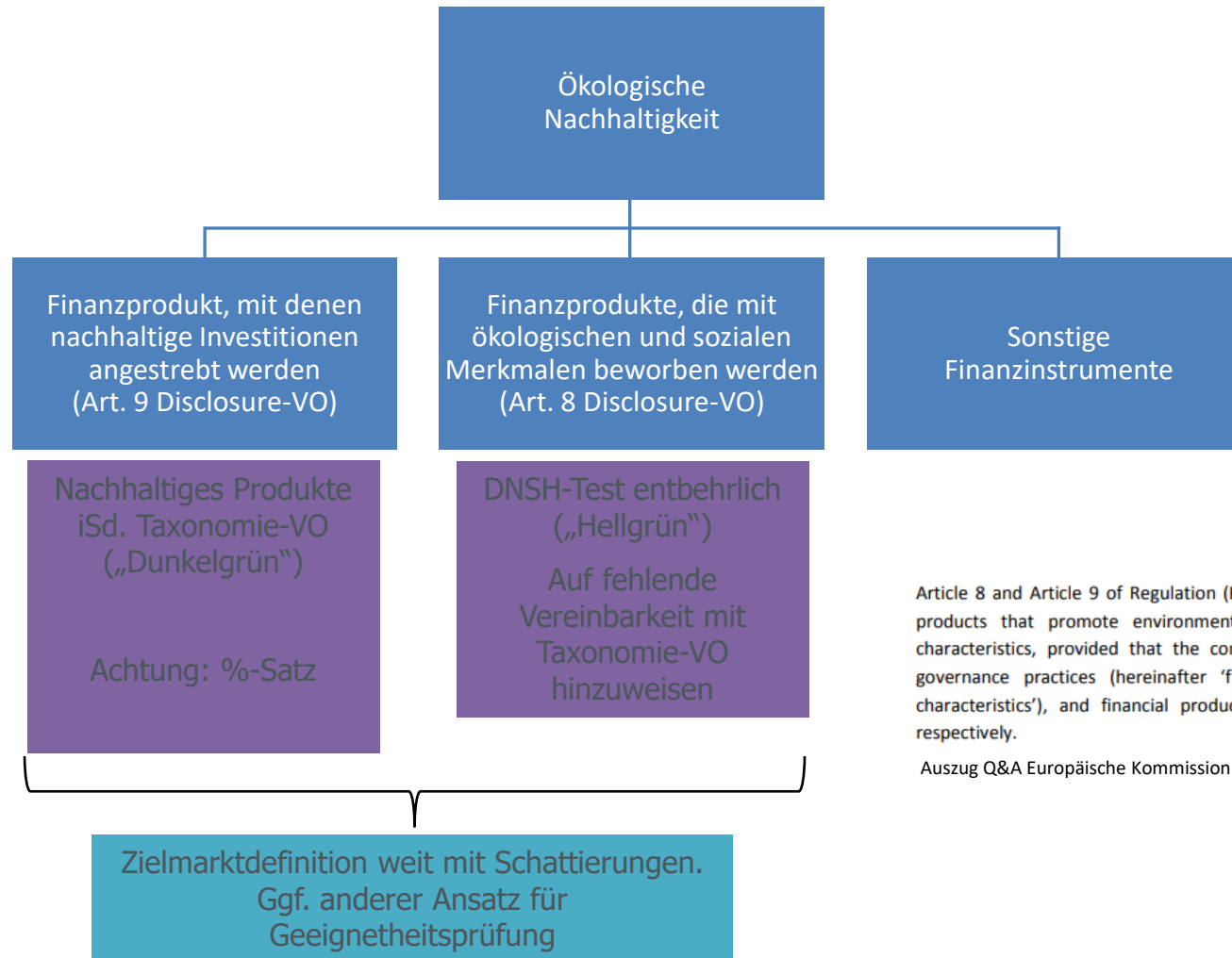


BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

Zum Zwecke der Ermittlung des Grades der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition gilt eine Wirtschaftstätigkeit nach der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig, wenn diese Wirtschaftstätigkeit:

- ✓ einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der Umweltziele leistet
- ✓ nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer der Umweltziele führt
sog. Do-Not-Significant-Harm (DNSH) Test
- ✓ unter Einhaltung festgelegter Mindestschutzes ausgeübt wird
- ✓ technischen Bewertungskriterien (die noch festgelegt werden) entspricht

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT



Article 8 and Article 9 of Regulation (EU) 2019/2088 are two distinct product categories: financial products that promote environmental or social characteristics or a combination of those characteristics, provided that the companies in which the investments are made follow good governance practices (hereinafter ‘financial products that promote environmental or social characteristics’), and financial products which have sustainable investment as their objective respectively.

Auszug Q&A Europäische Kommission vom 6. Juli 2021

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

Weitere Regularien greifen die Nachhaltigkeit der SFDR und Taxonomie-Verordnung auf.



Brussels, XXX
[...](2020) XXX draft

COMMISSION DECISION
of XXX

establishing the EU Ecolabel criteria for retail financial products

(Text with EEA relevance)



BaFin-Konsultation
13/2021: Richtlinie für
nachhaltige
Investmentvermögen



Proposal for a
REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL
on European green bonds

(Text with EEA relevance)

{SEC(2021) 390 final} - {SWD(2021) 181 final} - {SWD(2021) 182 final}



Strasbourg, 6.7.2021
COM(2021) 391 final
2021/0191 (COD)

Unterschiedliche Nachhaltigkeitsdefinitionen, Ausschlusskriterien, %-Mindestvorgaben.

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

1. Nachhaltiges Investmentvermögen aufgrund der Investition in nachhaltige Vermögensgegenstände

Die genannte Vorgabe kann grundsätzlich durch die Aufnahme einer Regelung in den Anlagegrenzen erfolgen, wonach das Investmentvermögen zu mindestens 75 Prozent in nachhaltige Vermögensgegenstände investiert sein muss.

Die Anlagebedingungen müssen weitere Angaben darüber enthalten, welche Vermögensgegenstände als nachhaltig angesehen werden. Zur Bestimmung einer nachhaltigen Investition sind die in Art. 2 Nr. 17 SFDR enthaltenen Vorgaben heranzuziehen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft soll hierzu grundsätzlich auf eine Kombination von positiven Eigenschaften (z.B. mehr als XX Prozent des Umsatzes werden aus Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien gewonnen) mit Ausschlusskriterien (z.B. kein Erwerb von Unternehmen, die eine Stromerzeugung mit fossilen Brennstoffen betreiben) zurückgreifen.

Damit von einer Anlage in nachhaltigen Vermögensgegenständen ausgegangen werden kann, müssen die Anlagebedingungen von Fonds, die in Finanzinstrumente oder Unternehmensbeteiligungen investieren dürfen, neben anderen Vorgaben oder Ausschlusskriterien gewährleisten, dass die Emittenten bzw. die Portfolio-Unternehmen

(1) einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umwelt- oder Sozialziele im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 bzw. der Umweltziele des Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 leisten,

(2) nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Umwelt- und Sozialzielen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 bzw. von Umweltzielen im Sinne des Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 beitragen. Dies erfordert zumindest, dass die Emittenten bzw. die Portfoliounternehmen ihren Umsatz

- zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom,
- zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl und
- nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Olschiefer

generieren und

(3) bei ihrer Geschäftstätigkeit die in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte beachten.



Artikel 4 Taxonomie Verordnung

Die Mitgliedstaaten und die Union bestimmen [...], ob eine Wirtschaftstätigkeit als eine ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit für die Zwecke aller Maßnahmen einzustufen ist, mit denen für Finanzmarktteilnehmer oder Emittenten Anforderungen an Finanzprodukte oder Unternehmensanleihen festgelegt werden, die als „ökologisch nachhaltig“ bereitgestellt werden.



BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

2. Nachhaltiges Investmentvermögen aufgrund einer nachhaltigen Anlagestrategie

Sofern die Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Verwaltung eines nachhaltigen Investmentvermögens nicht auf die Angabe einer festen Anlagegrenze zurückgreift, können die Anlagebedingungen vorsehen, dass bei mindestens 75 Prozent des Investmentvermögens die Nachhaltigkeitsgesichtspunkte/-faktoren bei der Auswahl der Vermögensgegenstände von entscheidender Bedeutung sind oder dass bei der Verwaltung des gesamten Investmentvermögens eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgt wird (z.B. über eine Best-in-Class-Strategie). Die besondere Rolle von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bzw. die nachhaltige Anlagestrategie ist in den Anlagebedingungen näher darzustellen.

So ist bei einer nachhaltig ausgerichteten Anlagestrategie im Rahmen der Anlagebedingungen sicherzustellen, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird. Dies lässt sich über die Implementierung entsprechender Ausschlüsse verwirklichen. Ferner ist in Wertpapiere solcher Emittenten bzw. Portfoliounternehmen zu investieren, die bei ihrer Geschäftstätigkeit die in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte beachten.

3. Nachbildung eines nachhaltigen Index

Sofern laut den Anlagebedingungen ein nachhaltiger Index im Rahmen einer passiven Anlagestrategie nachgebildet werden soll, sind in den Anlagebedingungen nähere Ausführungen zum Nachhaltigkeitscharakter dieses Index erforderlich. Der bloße Verweis auf die durch den Index-Anbieter festgestellte Nachhaltigkeit ist nicht ausreichend.

Bei der Nachbildung eines nachhaltig ausgerichteten Index ist im Rahmen der Anlagebedingungen sicherzustellen, dass durch die Zusammensetzung des Index keines der in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. der in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird. Dies lässt sich über die Implementierung entsprechender Ausschlüsse verwirklichen. Ferner ist in Wertpapiere solcher Emittenten bzw. Portfoliounternehmen zu investieren, die bei ihrer Geschäftstätigkeit die in Art. 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte beachten.

BaFin

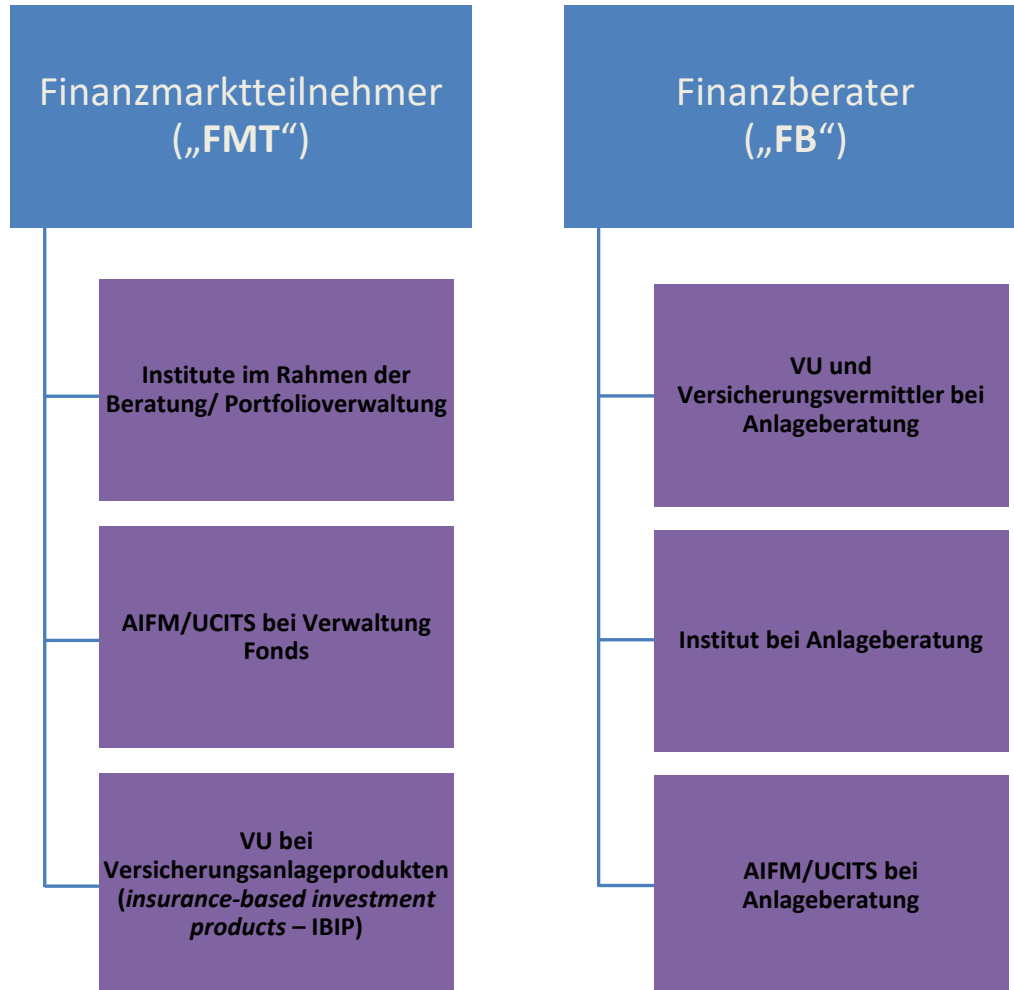


DISCLOSURE VERORDNUNG



DISCLOSURE-VERORDNUNG

Nicht alle Dienstleistungen
und Finanzinstrumente
werden erfasst!



Hinweis: Darstellung
nicht abschließend

DISCLOSURE-VERORDNUNG

Rechtsgrundlage	Art der Offenlegung (Bezug & Dokument)		Rechtsfolgen (Gegenstand & Anwendungsbereich)	
Art. 3 SFDR	FMG / FA	Unternehmensbezogen auf Internetseite	Informationen zur Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (<i>Transparency of sustainability risk policies</i>)	
Art. 4 SFDR	FMP / FA	Unternehmensbezogen auf Internetseite	Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (<i>Transparency of adverse sustainability impacts at entity level</i>)	Comply or Explain („C&E“), jedoch verpflichtend für FMP ab 500 Mitarbeiter <i>[Zeitlicher Anwendungsbereich unklar]</i>
Art. 5 SFDR	FMP / FA	Unternehmensbezogen auf Internetseite	Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Vergütungspolitik (<i>Transparency of remuneration policies in relation to the integration of sustainability risks</i>)	
Art. 6 SFDR, ggf. iVm Art. 7 TaxR	FMP / FA	Produktbezogen in vorvertraglichen Informationen	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Produktebene (<i>Transparency of the integration of sustainability risks</i>)	Begründung, falls Nachhaltigkeitsrisiken nicht für relevant erachtet werden. Zzgl. ggf. Erklärung nach Art. 7 Taxonomie-VO ab 1.1.22 bzw. 1.1.23 – je nach Umweltziel

DISCLOSURE-VERORDNUNG

Rechtsgrundlage	Art der Offenlegung (Bezug & Dokument)		Rechtsfolgen (Gegenstand & Anwendungsbereich)	
Art. 7 SFDR	FMP	Produktbezogen in vorvertraglichen Informationen nach Art. 6 & in regelmäßigen Berichten nach Art. 11	Angaben zu den wichtigsten, nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI = <i>principal adverse impact</i>) auf Produktebene (<i>Transparency of adverse sustainability impacts at financial product level</i>)	Nur, sofern Art. 4 Anwendung findet, und „spätestens“ ab 30.12.22. Falls FMP Art. 4 nicht angewendet (C&E), Hinweis nach Art. 6 hierauf.
Art. 8 SFDR; Art. 6 TaxR	FMP	Produktbezogen in vorvertraglichen Informationen	Bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale („Art. 8 Produkt“) (<i>Transparency of the promotion of environmental or social characteristics in pre-contractual disclosures</i>)	Zzgl. ggf. Erklärung nach Art. 6 Taxonomie-VO ab 1.1.22 bzw. 1.1.23 – je nach Umweltziel
Art. 9 SFDR; Art. 5 TaxR	FMP	Produktbezogen in vorvertraglichen Informationen	Bei nachhaltigen Investitionen (Art. 9 Produkt) (<i>Transparency of sustainable investments in pre-contractual disclosures</i>)	Zzgl. ggf. Erklärung nach Art. 5 Taxonomie-VO ab 1.1.22 bzw. 1.1.23 – je nach Umweltziel

DISCLOSURE-VERORDNUNG

Rechts- grundlage	Art der Offenlegung (Bezug & Dokument)		Rechtsfolgen (Gegenstand & Anwendungsbereich)	
Art. 10	FMP	Produktbezogen auf Internetseite	Informationen zu Art. 8, 9 Produkten (<i>Transparency of the promotion of environmental or social characteristics and of sustainable investments on websites</i>)	Bezugnahmen auf Art. 11 nur im Anwendungsbereich von Art. 11
Art. 11, ggf. iVm Art. 7 TaxR	FMP	Produktbezogen in regelmäßigen Berichten (z.B. Jahresabschluss)	Informationen zu Art. 8, 9 Produkten (ex post Berichterstattung) (<i>Transparency of the promotion of environmental or social characteristics and of sustainable investments in periodic reports</i>)	Art. 11 Ic), d) ab 1.1.22 bzw. 1.1.23 – je nach Umweltziel



DISCLOSURE-VERORDNUNG

Ex Post Berichte

Für Finanzmarktteilnehmer begründet die Disclosure-Verordnung eine regelmäßige Berichtspflicht über nachhaltige Investitionen und Produkte ein. Die Berichterstattung ist vergangenheitsbezogen (ex-post Reporting).

Finanzprodukte

Zu unterscheiden sind Produkte, mit dem nachhaltige Investitionen angestrebt werden, Produkte, die unter anderem mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben werden, und sonstige Produkte.

Update

Mit Schreiben vom 8. Juli 2021 erklärte die Europäische Kommission, alle RTS zur Disclosure-Verordnung in eine konsolidierte Fassung zusammenzuführen und diese, anders als ursprünglich geplant, nicht schon zum 1. Januar 2022, sondern erst zum 1. Juli 2022 in Kraft zu setzen.

Ab 2022

Ab 2022 finden die Interaktionen mit der Taxonomie-Verordnung Anwendung. So sind Kunden in vorvertraglichen Informationen z.B. ausdrücklich darüber aufzuklären, ob ein Finanzprodukt ökologisch nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung ist.

TAXONOMIE VERORDNUNG

“The draft RTS aim to:

- provide disclosures to end investors regarding the investments of financial products in environmentally sustainable economic activities, providing them with comparable information to make informed investment choices; and*
- establish a single rulebook for sustainability disclosures under the SFDR and the Taxonomy Regulation.”*



JOINT COMMITTEE OF THE EUROPEAN
SUPERVISORY AUTHORITIES

JC 2021 50

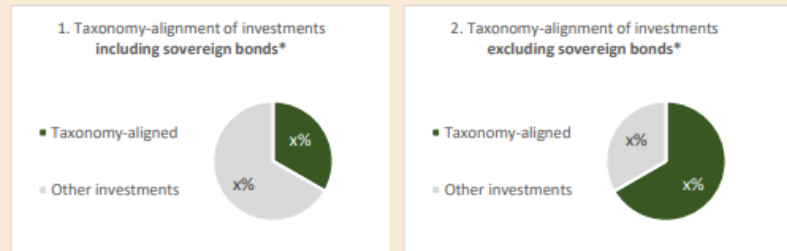
22 October 2021

Final Report on draft Regulatory Technical Standards

with regard to the content and presentation of disclosures pursuant
to Article 8(4), 9(6) and 11(5) of Regulation (EU) 2019/2088

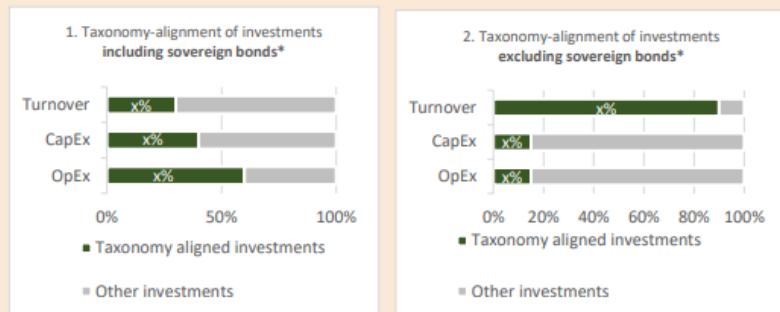
OFFENLEGUNG IN DER TAXONOMIE-VERORDNUNG

The two graphs below show in green the minimum percentage of investments that are aligned with the EU Taxonomy. As there is no appropriate methodology to determine the Taxonomy-alignment of sovereign bonds*, the first graph shows the Taxonomy-alignment in relation to all the investments of the financial product including sovereign bonds, while the second graph shows the Taxonomy-alignment only in relation to the investments of the financial product other than sovereign bonds.



* For the purpose of these graphs, 'sovereign bonds' consist of all sovereign exposures

The graphs below show in green the percentage of investments that were aligned with the EU Taxonomy. As there is no appropriate methodology to determine the Taxonomy-alignment of sovereign bonds*, the first graph shows the Taxonomy-alignment in relation to all the investments of the financial product including sovereign bonds, while the second graph shows the Taxonomy-alignment only in relation to the investments of the financial product other than sovereign bonds.



*For the purpose of these graphs, 'sovereign bonds' consist of all sovereign exposures

Art. 5 Abs. 2 Taxonomie Verordnung

„In der Beschreibung [bei Art. 9 Disclosure-VO-Produkte] ist der Anteil der Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die für das Finanzprodukt ausgewählt wurden, einschließlich Einzelheiten zu den Anteilen der [...] ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten, als Prozentsatz aller für das Finanzprodukt ausgewählten Investitionen anzugeben.“

Auszug Final Report zur SFDR vom 22. Oktober 2022 (S. 6):

„For the purposes of this disclosure, the ESAs propose that in pre-contractual disclosures the “extent” to which economic activities to be invested in qualify as environmentally sustainable should be shown in a graphical representation of a key performance indicator (KPI). This KPI should be calculated based on the taxonomy-compliant activities funded by the investments of the financial product. The proposed RTS require the financial market participant to calculate the taxonomy activity contribution of non-financial investee companies by turnover by default, or by capital expenditure or operational expenditure when justified by the features of the financial product.

For periodic disclosures, the ESAs propose that the “extent” to which economic activities invested in qualify as environmentally sustainable should be shown in a graphical representation of all three KPIs as a calculation basis for all non-financial undertaking investee companies the product invests in.

Additional narrative disclosures include a breakdown of activities invested in by environmental objectives they contribute to and whether the activities are enabling or transitional (which are requirements of the TR).”



DISCLOSURE-VERORDNUNG

The ESAs have noted that the European Commission has indicated in a recent letter to the European Parliament and Council that all the SFDR RTS will be adopted in one instrument with an expected application date of 1 July 2022. In light of this, the ESAs acknowledge that the date of application of the draft RTS, originally indicated as 1 January 2022, is likely to be moved forward.

Final Report on draft Regulatory Technical Standards, 22 Oktober, JC 2021 50

Hinweis zum vermutlichen zeitlichen Anwendungsbereich von Art. 4 Disclosure Verordnung:
Erster festem Referenzzeitraum frei (möglich: 1.1 – 31.12.22), Veröffentlichung spätestens zum 30.6.23; danach jeweils Kalenderjahr, Veröffentlichung bis 30.6. Einzelkomponenten zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auch in anderen Artikel erst ab 30.12.22.



TAXONOMIE VERORDNUNG

OFFENLEGUNG IN DER TAXONOMIE-VERORDNUNG

Die Taxonomie-Verordnung verpflichtet „große“ Unternehmen, die ökologische Nachhaltigkeit ihrer Wirtschaftstätigkeit offenzulegen.

OPINION - ADVICE TO THE COMMISSION ON DISCLOSURES UNDER ARTICLE 8 TAXONOMY REGULATION



EBA/Op/2021/03
26 February 2021
EBA Regular Use

Opinion of the European Banking Authority on the disclosure requirement on environmentally sustainable activities in accordance with Article 8 of the Taxonomy Regulation

Response to the European Commission's call for advice on KPIs and methodology for disclosure by credit institutions and investment firms under the NFRD on how and to what extent their activities qualify as environmentally sustainable according to the EU taxonomy regulation



Brussels, 6.7.2021
C(2021) 4987 final

COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) .../...
of 6.7.2021

supplementing Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council by specifying the content and presentation of information to be disclosed by undertakings subject to Articles 19a or 29a of Directive 2013/34/EU concerning environmentally sustainable economic activities, and specifying the methodology to comply with that disclosure obligation

(Text with EEA relevance)
(SWD(2021) 185 final)

Art. 8 Taxonomie Verordnung

Transparenz in nichtfinanziellen Erklärungen bei Unternehmen

(1) Jedes Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben [...] zu veröffentlichen, nimmt in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben darüber auf, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten [...] einzustufen sind.

(2) Insbesondere geben Nicht-Finanzunternehmen Folgendes an:

a) den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen, erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige [...] einzustufen sind; und
b) den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig [...] einzustufen sind.

[...]

(4) Die Kommission erlässt [...] einen delegierten Rechtsakt zur Ergänzung der Absätze 1 und 2 des vorliegenden Artikels, in dem der Inhalt und die Darstellung der gemäß den genannten Absätzen zu machenden Angaben, einschließlich der Methode näher erläutert wird, die anzuwenden ist, um diesen Absätzen zu entsprechen, und trägt dabei den Besonderheiten sowohl der Finanzunternehmen als auch der Nicht-Finanzunternehmen und den technischen Bewertungskriterien Rechnung, die gemäß der vorliegenden Verordnung erlassen wurden. [...]



TAXONOMIE VERORDNUNG

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt für die Zwecke der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele leistet, nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele führt, unter Einhaltung des Mindestschutzes ausgeübt wird und technischen Bewertungskriterien entspricht.

Die Taxonomie-Verordnung kennt dabei folgende Umweltziele an:

- ✓ Klimaschutz
- ✓ Anpassung an den Klimawandel
- ✓ Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- ✓ Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- ✓ Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- ✓ Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

TAXONOMIE VERORDNUNG



Folgende Umweltziele sind zu unterscheiden:

- ✓ Klimaschutz (ab 2022)
- ✓ Anpassung an den Klimawandel (ab 2022)
- ✓ Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (ab 2023)
- ✓ Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (ab 2023)
- ✓ Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ab 2023)
- ✓ Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (ab 2023)

FUNKTIONSWEISE

- Enthält Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.
- Gilt für:
 - Finanzmarktteilnehmer, die Finanzprodukte bereitstellen
 - Unternehmen, für die die Verpflichtung gilt, eine nichtfinanzielle Erklärung oder eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung nach der Bilanz-Richtlinie zu veröffentlichen

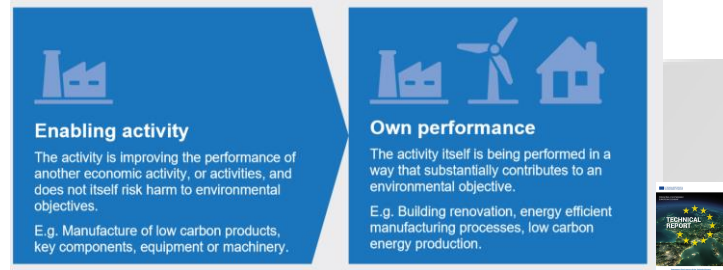
TAXONOMIE VERORDNUNG

EU TECHNICAL EXPERT GROUP ON SUSTAINABLE FINANCE



Taxonomy: Final report of the Technical Expert Group on Sustainable Finance

March 2020



Vgl. z.B. Art. 11a (und z.B. Art. 11da)



Classification		Environmental Contributions							
NACE Macro-sector	NACE Activity	1. Climate change mitigation (Substantial Contribution)			2. Climate change adaptation (DNSH)	3. Water (DNSH)	4. Circular economy (DNSH)	5. Pollution (DNSH)	6. Ecosystems (DNSH)
		Own performance	Enabling activities	Transitional activities					
	Afforestation	✓			✓	✓		✓	✓
	Rehabilitation, Reforestation	✓			✓	✓		✓	✓
	Reforestation	✓			✓	✓		✓	✓
	Existing forest management	✓			✓	✓		✓	✓
	Conservation forest	✓			✓	✓		✓	✓



TAXONOMIE VERORDNUNG

“Wesentlicher Beitrag“ am Beispiel Klimaschutz

Wirtschaftstätigkeit trägt dazu bei, die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre auf Niveau zu stabilisieren



Ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz liegt dann auch vor, wenn die Wirtschaftstätigkeit den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft unterstützt oder andere Tätigkeiten ermöglicht, die dann einen wesentlichen Beitrag leisten.



TAXONOMIE VERORDNUNG

Art. 10 Abs. 1 Taxonomie Verordnung (Auszug; Klimaschutz): Eine Wirtschaftstätigkeit wird als ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz eingestuft, wenn sie wesentlich dazu beiträgt, die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre auf einem Niveau zu stabilisieren, [...]

Art. 10 Abs. 2 Taxonomie Verordnung (Auszug, Klimaschutz): „Für die Zwecke von Absatz 1 leistet eine Wirtschaftstätigkeit, für die es keine technologisch und wirtschaftlich durchführbare CO₂-arme Alternative gibt, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, wenn sie den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft unterstützt, [...]“

Art. 16 Taxonomie Verordnung (Auszug, Ermöglichende Tätigkeiten): „Eine Wirtschaftstätigkeit leistet einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren der in Artikel 9 genannten Umweltziele, indem sie es unmittelbar anderen Tätigkeiten ermöglicht, einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren dieser Ziele leisten, und wenn diese Wirtschaftstätigkeit [...]“

OFFENLEGUNG IN DER TAXONOMIE-VERORDNUNG

Die Taxonomie-Verordnung verpflichtet „große“ Unternehmen, die ökologische Nachhaltigkeit ihrer Wirtschaftstätigkeit offenzulegen.

OPINION - ADVICE TO THE COMMISSION ON DISCLOSURES UNDER ARTICLE 8 TAXONOMY REGULATION



EBA/Op/2021/03
26 February 2021
EBA Regular Use

Opinion of the European Banking Authority on the disclosure requirement on environmentally sustainable activities in accordance with Article 8 of the Taxonomy Regulation

Response to the European Commission's call for advice on KPIs and methodology for disclosure by credit institutions and investment firms under the NFRD on how and to what extent their activities qualify as environmentally sustainable according to the EU taxonomy regulation



Brussels, 6.7.2021
C(2021) 4987 final

COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) .../...
of 6.7.2021

supplementing Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council by specifying the content and presentation of information to be disclosed by undertakings subject to Articles 19a or 29a of Directive 2013/34/EU concerning environmentally sustainable economic activities, and specifying the methodology to comply with that disclosure obligation

(Text with EEA relevance)
(SWD(2021) 185 final)

Art. 8 Taxonomie Verordnung

Transparenz in nichtfinanziellen Erklärungen bei Unternehmen

(1) Jedes Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben [...] zu veröffentlichen, nimmt in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben darüber auf, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten [...] einzustufen sind.

(2) Insbesondere geben Nicht-Finanzunternehmen Folgendes an:

- a) den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen, erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige [...] einzustufen sind; und
 - b) den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig [...] einzustufen sind.
- [...]

(4) Die Kommission erlässt [...] einen delegierten Rechtsakt zur Ergänzung der Absätze 1 und 2 des vorliegenden Artikels, in dem der Inhalt und die Darstellung der gemäß den genannten Absätzen zu machenden Angaben, einschließlich der Methode näher erläutert wird, die anzuwenden ist, um diesen Absätzen zu entsprechen, und trägt dabei den Besonderheiten sowohl der Finanzunternehmen als auch der Nicht-Finanzunternehmen und den technischen Bewertungskriterien Rechnung, die gemäß der vorliegenden Verordnung erlassen wurden. [...]

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT



Brussels, 4.6.2021
C(2021) 2800 final

COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) .../...

of 4.6.2021

supplementing Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council by establishing the technical screening criteria for determining the conditions under which an economic activity qualifies as contributing substantially to climate change mitigation or climate change adaptation and for determining whether that economic activity causes no significant harm to any of the other environmental objectives

(Text with EEA relevance)

{SEC(2021) 166 final} - {SWD(2021) 152 final} - {SWD(2021) 153 final}

Article 1

The technical screening criteria for determining the conditions under which an economic activity qualifies as contributing substantially to climate change mitigation and for determining whether that economic activity causes no significant harm to any of the other environmental objectives laid down in Article 9 of Regulation (EU) 2020/852 are set out in Annex I to this Regulation.

Article 2

The technical screening criteria for determining the conditions under which an economic activity qualifies as contributing substantially to climate change adaptation and for determining whether that economic activity causes no significant harm to any of the other environmental objectives laid down in Article 9 of Regulation (EU) 2020/852 are set out in Annex II to this Regulation.

Article 3

This Regulation shall enter into force on the twentieth day following that of its publication in the *Official Journal of the European Union*.

It shall apply from 1 January 2022.

This Regulation shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Done at Brussels, 4.6.2021

BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT



Brussels, 4.6.2021
C(2021) 2800 final

ANNEX 1

ANNEX

to the

Commission Delegated Regulation (EU) .../...

supplementing Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council by establishing the technical screening criteria for determining the conditions under which an economic activity qualifies as contributing substantially to climate change mitigation or climate change adaptation and for determining whether that economic activity causes no significant harm to any of the other environmental objectives

{SEC(2021) 166 final} - {SWD(2021) 152 final} - {SWD(2021) 153 final}

TABLE OF CONTENTS

ANNEX I.....	5
1. Forestry	5
1.1. Afforestation	5
1.2. Rehabilitation and restoration of forests, including reforestation and natural forest regeneration after an extreme event	12
1.3. Forest management	20
1.4. Conservation forestry	27
2. Environmental protection and restoration activities	34
2.1. Restoration of wetlands.....	34
3. Manufacturing.....	38
3.1. Manufacture of renewable energy technologies	38
3.2. Manufacture of equipment for the production and use of hydrogen.....	40
3.3. Manufacture of low carbon technologies for transport	41
3.4. Manufacture of batteries	45
3.5. Manufacture of energy efficiency equipment for buildings.....	47
3.6. Manufacture of other low carbon technologies.....	49
3.7. Manufacture of cement	51
3.8. Manufacture of aluminium.....	53
3.9. Manufacture of iron and steel	55
3.10. Manufacture of hydrogen.....	57
3.11. Manufacture of carbon black	59
3.12. Manufacture of soda ash	60
3.13. Manufacture of chlorine	62
3.14. Manufacture of organic basic chemicals.....	63
3.15. Manufacture of anhydrous ammonia	66
3.16. Manufacture of nitric acid.....	67
3.17. Manufacture of plastics in primary form	69
4. Energy.....	77

TAXONOMIE VERORDNUNG

Mindestschutz

Einhaltung zahlreicher Standards, z.B. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Internationale Charta der Menschenrechte.

Einhaltung des Grundsatzes „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ aus der Disclosure-VO, auch bzgl. sozialer und Governance-Aspekte



MiFID et. al.



MiFID II

Nachhaltigkeitsanforderungen werden flächendeckend ausgerollt, auch in anderen Regelwerken, z.B. der MiFID, der AIFMD, der CRR, etc. Nachfolgend werden ausgewählte Regelungen aufgegriffen:

DelReg 2021/1253 – gültig ab 2. August 2022

„Nachhaltigkeitspräferenzen“ die Entscheidung eines Kunden oder potenziellen Kunden darüber, ob und, wenn ja, inwieweit eines der folgenden Finanzinstrumente in seine Anlage einbezogen werden soll:

- a) ein Finanzinstrument, bei dem der Kunde oder potenzielle Kunde bestimmt, dass ein Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen iSv. Art. 2 (1) Taxonomie-VO; [Vermutlich sog. „Art. 9 Investments“; umfasst zwingend c)]
- b) ein Finanzinstrument, bei dem der Kunde oder potenzielle Kunde bestimmt, dass ein Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Nummer 17 SFDR angelegt werden soll; [Vermutlich sog. „Art. 8 Investments“, bei soz. Nachhaltigkeit ggf. auch „Art. 9 Investments“]
- c) ein Finanzinstrument, bei dem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, wobei die qualitativen oder quantitativen Elemente, mit denen diese Berücksichtigung nachgewiesen werden, vom Kunden oder potenziellen Kunden bestimmt werden (PAI)

MiFID II

Zielmarktkonzept der deutschen Kreditwirtschaft (Entwurf)

Basic concept - product-independent definitions¹

Other products - Not part of the MiFID target market			Sustainable products in accordance with the MiFID target market may have one or more characteristics ²		
Non-ESG	Basic	ESG strategy	PAIs (Consideration of significant adverse impacts, Art. 2 No. 7 lit. c) MiFID II Regulation) ⁵	Sustainable investments as defined by the SFDR (ES, Art. 2 No. 7 lit. b MiFID II Regulation)	Ecologically sustainable investments within the meaning of the Taxonomy (Art. 2 No. 7 lit. a) MiFID II Regulation)
No data or declared as non-sustainable	Consideration and transparency of sustainability aspects + Product manufacturer takes into account a recognised industry standard	Product pursues dedicated ESG strategy + Product manufacturer takes into account recognised industry standard	Dedicated ESG strategy with consideration of standard PAIs on environmental and/or social issues ³ + Minimum exclusions ⁴ + Product manufacturer takes into account a recognised industry standard	ESG strategy with a proportion of sustainable investments pursuant to SFDR: specific percentages ⁶ + No serious violations of the UN Global Compact and democracy/human rights ⁴ + Product manufacturer takes into account a recognised industry standard	ESG strategy with a proportion of sustainable investments pursuant to the Taxonomy Regulation: specific percentages ⁶ + No serious violations of the UN Global Compact and democracy/human rights ⁴ + Product manufacturer takes into account a recognised industry standard

Konzept wird aktuell erneut überarbeitet. Zum Ende des Jahres werden ggf. nur die Kategorien Non-ESG, Basic und ESG Strategy zur Verfügung stehen.

¹ For product-specific details, see the following slides.

² Consequently, multiple answers are possible; if the product is sustainable within the meaning of MiFID II, no entry should be made for „other products“.

³ Standard PAIs according to Annex 1 Table 1 RTS-E to the SFDR.

⁴ See slide 3.

⁵ For a possible differentiation, see slide 7.

⁶ Percentage enables distributors to allocate to standardised or individual clusters (optional implementation, e.g. ambitious, moderate, leader).

Quelle: Entwurf deutsche Kreditwirtschaft, 2021

caps lock

A

S

Questions

Z

X

alt

IHR REFERENT



Prof. Dr. Bernd Geier

Partner

📞 +49 69-589962-411

@ bernd.geier@rimonlaw.de

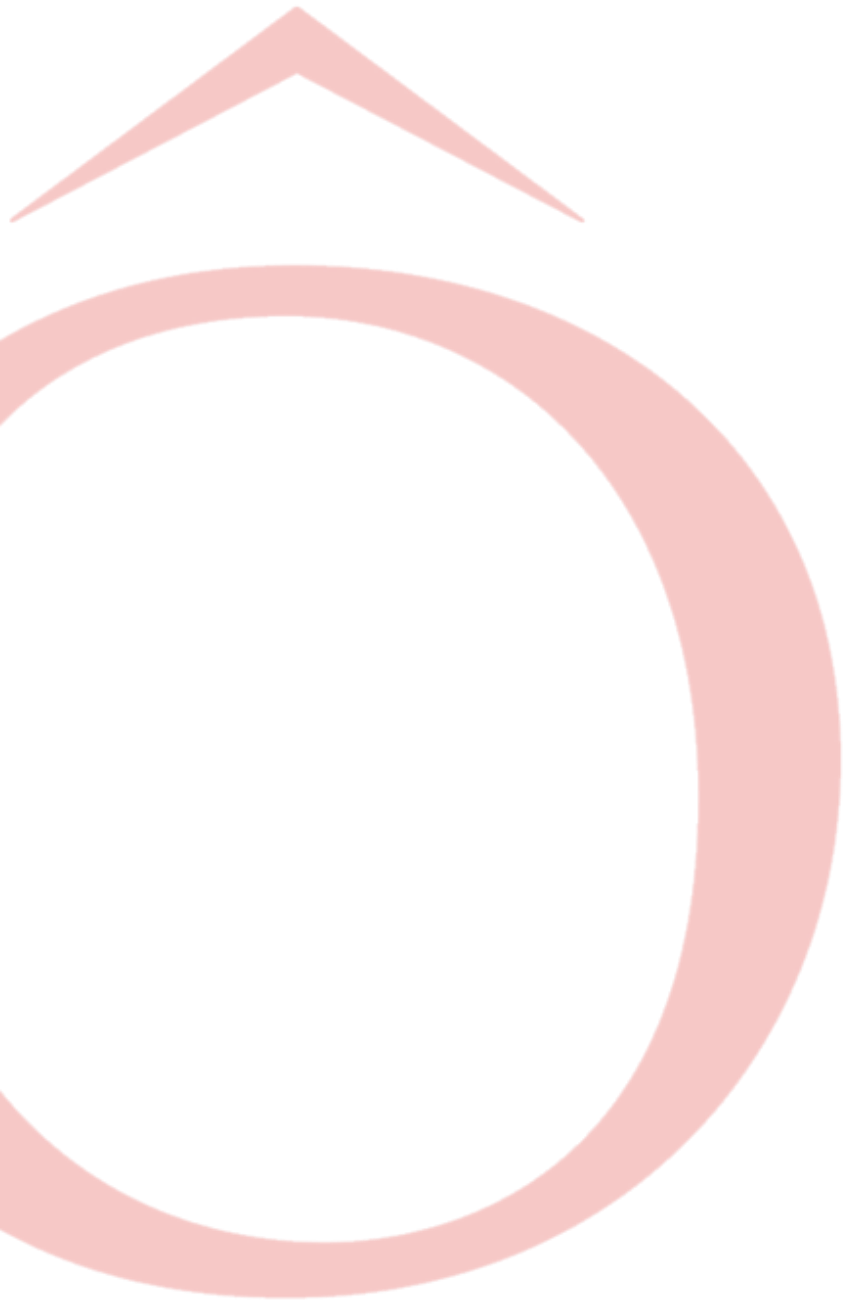
Bernd Geier ist Partner im Bereich Finance, Aufsichtsrecht und Fonds. Er berät insbesondere in der Finanzmarktregulierung, bei der Transaktionsstrukturierung und -optimierung, im Auslagerungsrecht sowie im Bereich neuer Technologien (Kryptowerte) und Anforderungen an die Nachhaltigkeit (ESG).

Bernd Geier ist Professor für Wirtschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Regulierung an der SRH University Heidelberg und Lehrbeauftragter für Bankenaufsichtsrecht an der Universität Speyer.

Bernd Geier ist im Beirat der Zeitschrift „Recht der Finanzinstrumente“, Mitglied der Jury des Wissenschaftspreises des Bundesverbands Alternative Investments (BAI) und Mitglied des BAI-Fachausschusses Fonds-/Marktregulierung.

ABOUT US





RIMÔN FALKENFORT

www.rimonlaw.de

This document is generic and should not be understood as legal advice. It is not comprehensive. Specific legal advice should always be sought!